der einzelnen Früchtchen grosse Aehnlichkeit mit *P. ceramicus*; die Sammelfrucht dieser letztgenannten Art ist aber überhängend, wenn sie reif ist und ihre Narben sind auch anders gebildet.

Sectio V. *Souleyetia* Gaud. Drupae simplices; stigmata semilunata v. subhippocrepidiformia subsessilia; ovula 3 placentae basilari inserta.

28. *P. freycinetioides* Krz. (*Souleyetia freycinetioides* Gaud. l. c. tab. 29). Gaudichaud bringt zwar seine *Souleyetia* zu den *Freycinetieen*, doch bin ich der Meinung, dass die hierher gehörige Art richtiger den Pandaneen zugezählt wird.

Schliesslich wird hier noch bemerkt, dass in einer Nota auf einige Fehler und Auslassungen aufmerksam gemacht wird, welche sich in die erwähnte Abhandlung in Seemann's Journal eingeschlichen hatten.

Beiträge zur Algen-Flora Indiens von Dr. G. v. Martens in Stuttgart.

No. III.

Mitgetheilt durch A. v. Krempelhuber in München.

(Vid. Flora No. 15 dieses Jahrganges.)

I. Aus Bengalen.

Nro.

1926. *Mougeotia affinis* Kg.? Lower Bengal, Mutlah in aquis subsalsis 12,68.

1927. *Navicula velox* Kg. mixed with *Nitzschia dissipata* Kg. in aquis stagnantibus subsalsis circa Mutlah, 12,68.

1928. *Compsopogon Hookeri* Montagne, Mutlah in aquis subsalsis pr. Ellergunj.

Diese drei leben im süssen Wasser, der Fundort wird daher wohl ganz süss oder doch sehr schwach gesalzen gewesen sein [1]).

1) Besteht nach Dr. Waldie's Analysen aus ungefähr $^1/_3$ Seewasser und $^2/_3$ Flusswasser, aber es ist sehr leicht möglich, dass diese stehenden Teiche durch Regenwasser versüsst sind. Anm. von S. Kurz.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03650-0459-6

der einzelnen Früchtchen grosse Aehnlichkeit mit *P. ceramicus*; die Sammelfrucht dieser letztgenannten Art ist aber überhängend, wenn sie reif ist und ihre Narben sind auch anders gebildet.

Sectio V. *Souleyetia* Gaud. Drupae simplices; stigmata semilunata v. subhippocrepidiformia subsessilia; ovula 3 placentae basilari inserta.

28. *P. freycinetioides* Krz. (*Souleyetia freycinetioides* Gaud. l. c. tab. 29). Gaudichaud bringt zwar seine *Souleyetia* zu den *Freycinetieen*, doch bin ich der Meinung, dass die hierher gehörige Art richtiger den Pandaneen zugezählt wird.

Schliesslich wird hier noch bemerkt, dass in einer Nota auf einige Fehler und Auslassungen aufmerksam gemacht wird, welche sich in die erwähnte Abhandlung in Seemann's Journal eingeschlichen hatten.

Beiträge zur Algen-Flora Indiens von Dr. G. v. Martens in Stuttgart.

No. III.

Mitgetheilt durch A. v. Krempelhuber in München.

(Vid. Flora No. 15 dieses Jahrganges.)

I. Aus Bengalen.

Nro.

1926. *Mougeotia affinis* Kg.? Lower Bengal, Mutlah in aquis subsalsis 12,68.

1927. *Navicula velox* Kg. mixed with *Nitzschia dissipata* Kg. in aquis stagnantibus subsalsis circa Mutlah, 12,68.

1928. *Compsopogon Hookeri* Montagne, Mutlah in aquis subsalsis pr. Ellergunj.

Diese drei leben im süssen Wasser, der Fundort wird daher wohl ganz süss oder doch sehr schwach gesalzen gewesen sein [1]).

1) Besteht nach Dr. Waldie's Analysen aus ungefähr $^1/_3$ Seewasser und $^2/_3$ Flusswasser, aber es ist sehr leicht möglich, dass diese stehenden Teiche durch Regenwasser versüsst sind. Anm. von S. Kurz.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03650-0459-6

1929. *Cladophora bengalensis* Martens nova species, caespitosa, semipollicaris, rigida, obscure viridis; filis ramosis, strictis, $^1/_{60}$ ad $^1/_{40}$‴ crassis; axillis acutis; ramis alternis, obtusiusculis; articulis diametro 6 ad 8plo longioribus; summis valde elongatis; ramellis subsecundis $^1/_{100}$ ad $^1/_{80}$‴ crassis. Habitat ad Barrakpoore prope Calcuttam in stagnis.

1931. *Encoelium vesicatum* Kg. gleich *Stylophora vesicata* Harv., nach J. Agardh einerlei mit *Encoelium sinuosum* C. Agardh, am Rande der Kanäle des Saltwaterlike bei Calcutta. Weitverbreitete Meeralge vom Mittelmeer bis Neuholland und den Falklands-Inseln.

II. Von den Süd-Andamanen.

A. 1. *Galaxaura plicata* Kg.
2. *Enteromorpha polyclados* Kg.
3. *Acrocarpus intricatus* Kg.
4. *Halimeda Opuntia* Lamouroux. Diamondisland, Pegu.
5. *Enteromorpha intestinalis* α *capillaris* Kg. Mangrowe Swamps, Brackwasser.
6. *Bryopsis tenuissima* Moris.
7. *Zonaria Fraseri* Greville.
8. *Phycoseris lobata* Kg., sehr jung.
9. *Carpacanthus ilicifolius* Kg. Turner Vol. I, Tab.51.
10. *Halymenia tenuispina* Kg. Tab. phycologicae Vol. XVII, Tab. 2. fig. 1. Selten, die schönste Alge dieser Sendung.
11. *Jania adhaerens* Lamouroux, ausgebleicht.
12. *Halimeda discoidea* Decaisne.
13. *Sphaerococcus multipartitus* ε *lichenoides* Ag. = *Fucus aeruginosus* Turner Vol. III, Tab. 147.
14. *Sargassum microcystum* Kg.? Jung, noch unsicher, weil ohne Blasen und ohne Früchte.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03650-0460-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Martens Georg Matthias

Artikel/Article: Beiträge zur Algen - Flora Indiens 455-456